

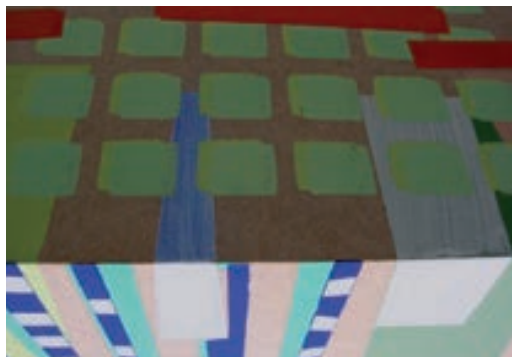
flächengetafelt

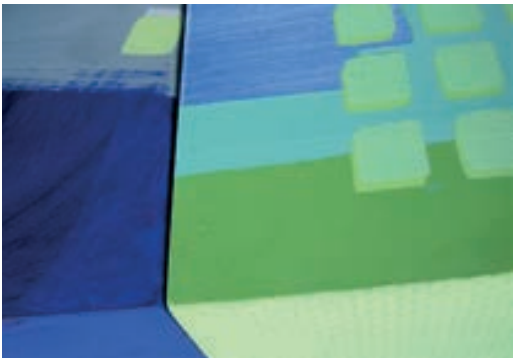
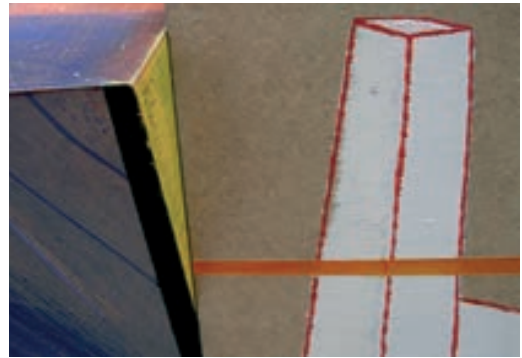
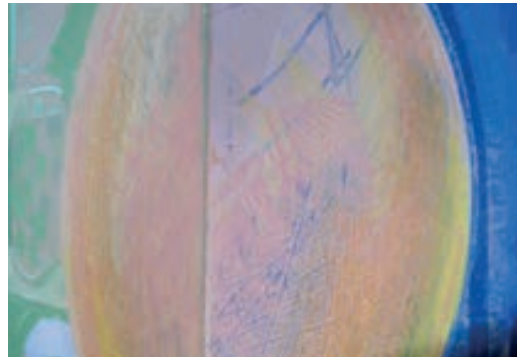
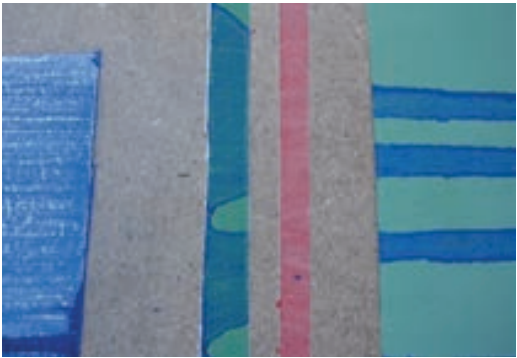
farbgewürfelt



**Dokumentation zur Ausstellung
vom 20.november bis
12.dezember 2004
in der Galerie IN TOUCH in Zug**

andrea leisinger







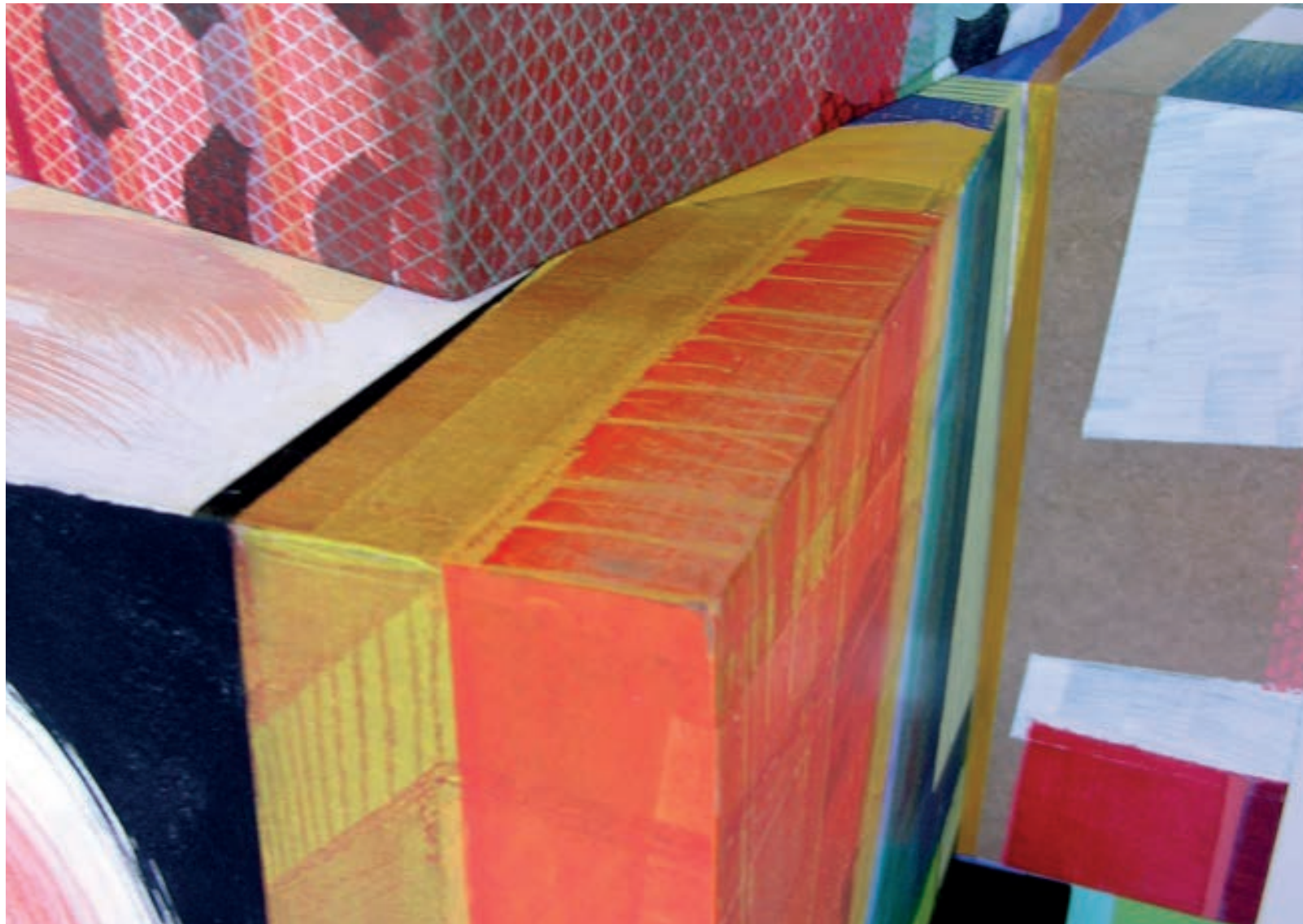
Verwendetes Grundmaterial bei den Würfeln und Tafeln :

**Multidichte Faserplatte
Eternitplatten
Farbpigmente
Acrylbinder**

**Würfel, Tafelbilder
Tafelbilder**

Zur Arbeitsweise :

Nach der Herstellung der sieben grossen Würfel im Rohzustand und Format von 25 x 25 x 25 cm, fand ein Arbeiten in Etappen mit verschiedenen sich überlagernden Schichten statt. Als Hilfsmittel zur Bearbeitung der Seitenwände, wurden die vorgesehenen Farbflächen, wiederholt und in verschiedenen Arbeitsschritten mit Klebeband abgedeckt. Dadurch war es möglich verschiedene Strukturen mit klaren Farbgrenzen zu erlangen, neben den üblichen Techniken des Farbe auftragens via Pinsel und Spachtel. Zusätzlich wurden vereinzelt Schablonen eingesetzt.



**PIGMENTE
FARBPIGMENTE
FARBE IN PULVERFORM**

**Pigmentfarben sind reine Farben in Pulverform ohne Zusatzstoffe und Bindemittel.
Pigmente sind die ältesten Farben die wir kennen.**

**Fresken wurden mit Pigmentfarben gemalt.
Noch heute sind natürliche Pigmentfarben sehr wertvoll und teuer. Beispielsweise kostet ein
Kilogramm reines Lapis Lazuli Pigment von guter Qualität Euro 15594.-**

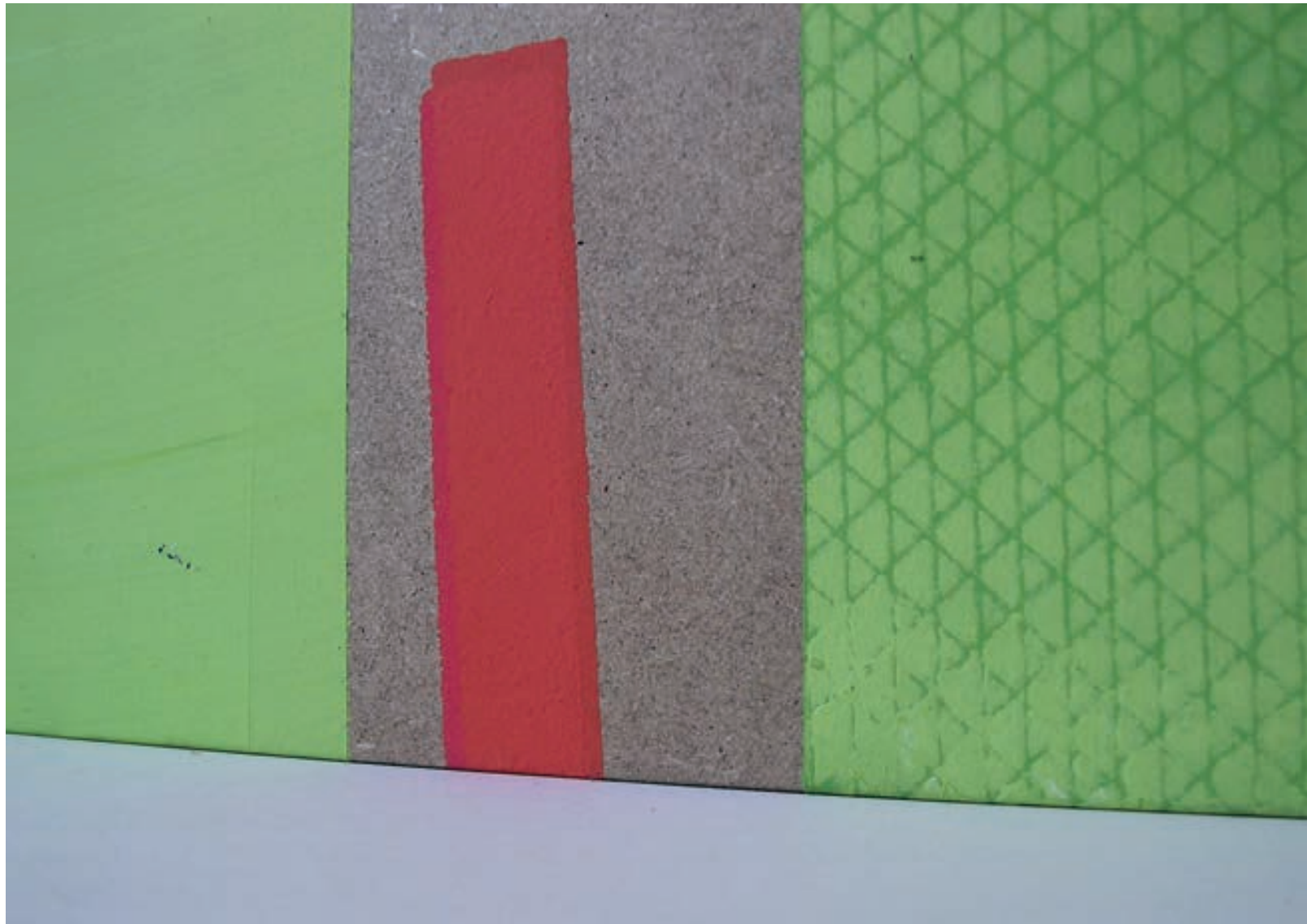
Natürliche Pigmente werden hergestellt aus :

**Erde
Wurzeln von Pflanzen
Mineralien**

**Erde gebrannt
Metalle (z.B. Cadmium)
Cochenille - Laus**

**Neue Pigmente werden aus Produktionsresten von Erdöl hergestellt.
Diese neuen Pigmente werden organische Pigmente genannt.**

Diese Pigmente werden heute vorwiegend verwendet und sind erschwinglich.



Alle Pigmente benötigen ein Bindemittel zur Verarbeitung

Wir kennen die blauen Häuser in Griechenland.

Bei dieser Technik wird das Pigment zuerst mit Kalk vermischt vor dem Auftragen.

Weitere Beispiele sind Acrylbindemittel, Kasein, Leinöl und Eier für Eitempera.

Bezugsquellen für Pigmente und Bindemittel sind in der Schweiz :

Thymos AG Naturbaustoffe in Lenzburg info@thymos.ch

Boesner Künstlerbedarf in Unterentfelden www.boesner.ch



Zwölf Kleinwürfel im Format 4 x 4 x 4cm, entstanden als Entwurf



Gedanken zu den Arbeiten :

Dem Entdecken und Spielen in unserem Alltag einen Platz zu geben.

Ein Objekt, Bild, Würfel, soll zum benutzen da sein, jeden Tag neu und immer wieder anders, genau so wie unser Leben auch ist.

Die Würfelgruppen und Tafelbilder sind bewusst auf all ihren Seiten bearbeitet.

Die Würfel und Tafeln können täglich verändert positioniert werden.

Farbflächen, Formen und Übergänge werden auf diese Weise immer wieder neu zusammengefügt und können in anderer Kombination betrachtet werden.

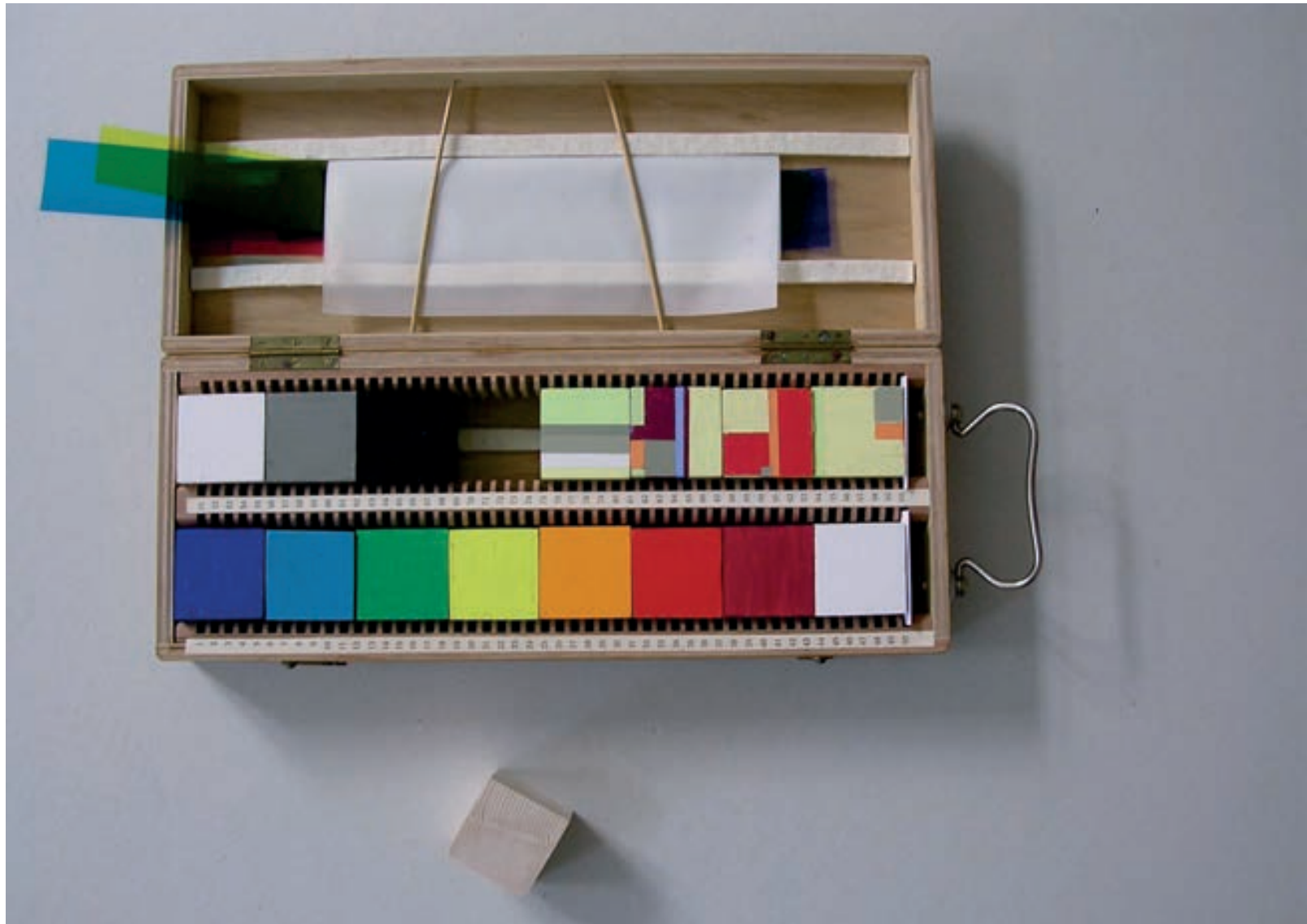
Durch das Nebeneinander, Übereinander oder Voreinander stellen, ergeben sich die verschiedensten Möglichkeiten von Kompositionen.



In der Ausstellung :

Vor dem kleinen Fenster, welches in die Unteraltstadt hinausführt, befanden sich die Probekästen zum selber beobachten und ausprobieren.

Entlang der Wand waren verschiedene Bücher, Kleinwürfel, Farbbrillen und Farbpigmente bereitgelegt. Dieser Stehtisch enthielt den Gedanken, die Lust auf Farbe aus verschiedenen Blickwinkeln zu wecken, die Besucherinnen und Besucher zum verweilen zu verführen und enthielt die Möglichkeit anzubieten, sich in die Materie etwas zu vertiefen bei Interesse.





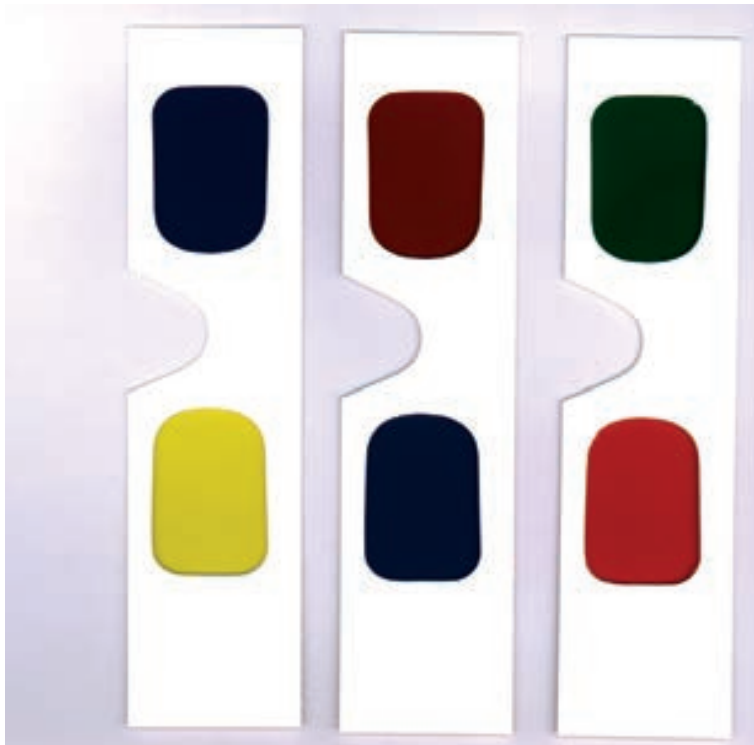


Probekästen mit verschiedenen Farb – Umfeldkammern im Tageslicht

Mit den Probekästen ist es möglich gleichzeitig mehrere Würfel in verschiedenen Umfeldern zu betrachten, zu vergleichen und die Subtraktive Farbmischung in kleinen Räumen zu beobachten.

Die Farbfolien sind auswechselbar, die Würfel können selber platziert werden.

Die Probekästen sind aus dem Gedanken Bedürfnis heraus entstanden, eine erlebbare Form zu finden die Additive und Subtraktive Farbmischung zu erfahren. Ohne grossen Aufwand kann aus vorhandenen Restmaterialien diese Rohfassung beispielsweise mit einer Schulklasse umgesetzt werden.



Die Farbfolienbrille :

**Zinnober – Mittelgrün oder Magenta – Zian oder Ultramarin – Gelb
stehen zur Auswahl.**

Wenn Sie die Brille aufgesetzt haben, betrachten Sie ein farbiges Objekt.

Fixieren Sie einen Blickpunkt.

**Schliessen und öffnen Sie abwechselnd ein Auge beim Betrachten um die
Farbveränderung zu erkennen.**

Würfel

Würfel - Farbe - Substanz - Licht :

Das Beobachten von verschiedenen Würfeln mit substanzfarbener Oberflächen platziert in farbigem Licht, hat mich interessiert und immer wieder neu fasziniert.

Uns Menschen erscheinenden Farbveränderungen.

Subtraktive Farbmischung :

Der Würfel in sich, mit seiner Substanzfarbe ist eine Subtraktive Farbmischung.

Wird der Würfel nun in eine Umgebung von Additiver Farbmischung gelegt, erzeugt durch Farbfolien, entsteht eine neue Wahrnehmung in unseren Augen.

Substanzfarben und farbiges Licht erzeugen vermeintlich neue Farben.

Die für unser Auge entstandene Wahrnehmung und Farbveränderung am Würfel, bleibt theoretisch betrachtet der Subtraktiven Farbmischung zuzuordnen.

Probekasten :

Mit den erarbeiteten Versuchskästen aus Restmaterialien und Farbfolien, sind die oben genannten Beobachtungen einfach und in verschiedenen Versionen selber zu erproben.

Die einzelnen Kammern sind mit unterschiedlichen Farbumfeldern ausgestattet.

Die Probekästen sind ein Bestandteil meiner ganzen Arbeit im Versuchsstadium.



**Nahaufnahmen einzelner Würfel in ihrer farbveränderten Umgebung.
Es entstand eine Postkartenserie von sechs Bildern im Format A6.
Bezug unter : andrealaisinger@bluewin.ch oder andrea.leisinger@hgkz.ch**

